

## Auswärts unterwegs

Nächstes Wochenende führt uns der Weg ins vogtländische Auerbach. Nachdem wir die weiteste Reise dieser Regionalligasaison gemeistert haben, wäre es doch schön, die Anzahl der mitreisenden Energie-Fans wieder deutlich zu erhöhen. Macht euch auf den Weg und unterstützt die Jungs auf dem Rasen. Ein paar Busplätze sind auch noch zu ergattern!

Weiterhin haltet euch schon mal den Kalender und den Rotstift bereit, denn in den nächsten Tagen sollen weitere Spielansetzungen folgen. Somit können die nächsten Touren dann auch geplant werden. Busplätze bekommt ihr wie immer unter den bekannten Kontaktdaten.

VfB Auerbach – FC Energie Cottbus  
Datum: Samstag, 17.09.2016, 15:00 Uhr  
Kontakt: UR (0172/5175839)  
Fortbewegungsmittel: Bus  
Kosten: 23 Euro



## Shop

Passend zum derzeitigen Wetter haben wir für euch auserwählte Fanartikel zu heißen Preisen am Conti parat. Mit dieser Aktion soll Platz für neue Artikel gemacht werden. Wie zum Beispiel der frisch eingetroffenen Umhängetasche mit gesticktem Energie Logo für 15€. Außerdem sind noch ein paar wenige Biergläser (8€) und Bierkrüge (10€) zum Jubiläum vorhanden. Dazu gibt es noch folgende Artikel für jeweils nur 10 Euro: 50 Jahre Shirt, 3 von unseren Sonnenbrillen, Schlauchschal, Gürtel, 15 Jubiläumsbecher und das Basecap.



## 06. Spieltag: FC Energie Cottbus – ZFC Meuselwitz

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

so lange ist es ja gar nicht her, dass wir euch hier mit dem Infolyer etwas Leselektüre gereicht haben. Am Mittwoch stand ja bekanntlich erst das wichtige Landespokalspiel gegen unseren Ligakonkurrenten Union Fürstenwalde an. Obwohl wir unseren Verein aus dem H-Block heraus unterstützten, blieben wir unserer Tradition des Infolyers treu und legten unter der Woche eine Nachtschicht ein, um euch auch zu diesem Spiel etwas in die Hand drücken zu können. Wer nicht da war oder keinen Flyer mehr bekommen hatte, der kann natürlich diesen und auch alle anderen Infolyer sowie weitere Berichte und Bilder auf unserer Homepage nachlesen: [ultima-raka.de](http://ultima-raka.de) - klickt mal rein. Gegen Fürstenwalde gewannen unsere Rot-Weißen souverän mit 3:0 und auch der Auftritt

auf der verkleinerten Nordtribüne wusste zu gefallen und das, obwohl nur 2.300 Zuschauer kamen. Und da sind wir schon beim heutigen Spiel. Denn wir hoffen natürlich, dass wir heute wieder die 5000er Marke knacken werden und unser Team gewohnt lautstark unterstützen. Dazu wurde auch ein neues Liedgut für euch vorbereitet. Den Text findet ihr auf Seite 3. Schaut mal rein und vielleicht wird es ja der nächste Kurvenhit. Mit dem ZFC Meuselwitz kommt nun eine Truppe, die man auf den ersten Blick einfach schlagen muss. Nach einem großen Umbruch in der letzten Sommerpause muss sich das Team um Heiko Weber wohl erst einmal finden und steht daher mit 2 Punkten relativ weit unten in der Tabelle. Doch wenn uns Energie in den letzten Jahren eins gelehrt hat, dann dass man gegen vermeintlich leichte Gegner doch seine Schwierigkeiten hat. Zuschauer technisch werden wir wohl nicht viel aus dem Altenburger Land zu erwarten haben. Das ist schade, aber mindert unseren Einsatz natürlich nicht. Der letzte Heimsieg in einem Punktspiel ist übrigens fast auf den Tag genau 6 Monate her. Damals gewannen wir mit 2:0 gegen den 1. FC Magdeburg. Es ist also wieder Zeit!



**Rund um UR und Block I – Leute & Fahnen**

Es ist Donnerstag – die UR-Flyer-Crew zermartert sich den Kopf mit welchen Themen sie der treuen Leserschaft zum nächsten Heimspiel aufwarten kann. Keine einfache Überlegung, verteilt sich diese Arbeit auf recht wenige Schreiberlinge, deren Stil ihr inzwischen wohl schon herauslesen könnt. Darum starten wir mit dieser Ausgabe unseres Flyers mal eine Serie der etwas anderen Art. Wer und was steckt hinter unserem Fanblock I? Hinter jeder der wohl allseits bekannten Zaunfahnen steckt ein Stück Geschichte und Aussage. Warum also nicht die Leute zu Wort kommen lassen, die dahinter stecken? Auch das aktuelle Geschehen rund um unseren Verein kann dabei gerne aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden. Der Kurzfristigkeit geschuldet, beginnen wir mit einer Fahne, die keine Gruppe repräsentiert und texten euch doch noch einmal selbst zu. „Freiheit stirbt mit Sicherheit“ - ein wohl bekannter Spruch – ist die Aussage des besagten Stückes Stoff, welches euch eventuell beim Betrachten von Bildern des Landespokal-Spiels in die Augen gefallen ist. Die verschiedensten Interpretationen kamen uns dazu schon zu Ohren. Im Sinne von „Freiheit stirbt sicherlich“ sollte die Aussage dann aber wirklich nicht verstanden werden – bei all den traurigen Entwicklungen wäre das wohl doch zu viel des Pessimismus. Die Bedeutung „Freiheit stirbt durch Sicherheit“ ist hier treffender und sollte zum Nachdenken anregen. Euch fällt kein Beispiel ein? Habt ihr den Zaun am letzten Sonntag in Schönberg gesehen? Vor lauter Enthusiasmus durch den Führungstreffer verloren 2 Leute aus unserem Bus den Kampf mit den darauf befindlichen Zacken und durften den Weg ins Krankenhaus antreten. Um das letzte bisschen Risiko zu nehmen (die Leute könnten massenweise den Platz stürmen), nimmt man wohl wissend, dass sich viele ohnehin nicht einschränken lassen, Verletzungen billigend in Kauf. Beschränkungen bestimmter Materialien in Fanblöcken oder der Bewegungs-Freiheit zu manch Auswärtsspiel sind weitere traurige Beispiele. Um möglichst auch das kleinste Risiko auszuschließen wird die Freiheit des Einzelnen geopfert. „Freiheit stirbt mit Sicherheit!“ - das stimmt schon nachdenklich, oder?



stirbt mit Sicherheit“ - ein wohl bekannter Spruch – ist die Aussage des besagten Stückes Stoff, welches euch eventuell beim Betrachten von Bildern des Landespokal-Spiels in die Augen gefallen ist. Die verschiedensten Interpretationen kamen uns dazu schon zu Ohren. Im Sinne von „Freiheit stirbt sicherlich“ sollte die Aussage dann aber wirklich nicht verstanden werden – bei all den traurigen Entwicklungen wäre das wohl doch zu viel des Pessimismus. Die Bedeutung „Freiheit stirbt durch Sicherheit“ ist hier treffender und sollte zum Nachdenken anregen. Euch fällt kein Beispiel ein? Habt ihr den Zaun am letzten Sonntag in Schönberg gesehen? Vor lauter Enthusiasmus durch den Führungstreffer verloren 2 Leute aus unserem Bus den Kampf mit den darauf befindlichen Zacken und durften den Weg ins Krankenhaus antreten. Um das letzte bisschen Risiko zu nehmen (die Leute könnten massenweise den Platz stürmen), nimmt man wohl wissend, dass sich viele ohnehin nicht einschränken lassen, Verletzungen billigend in Kauf. Beschränkungen bestimmter Materialien in Fanblöcken oder der Bewegungs-Freiheit zu manch Auswärtsspiel sind weitere traurige Beispiele. Um möglichst auch das kleinste Risiko auszuschließen wird die Freiheit des Einzelnen geopfert. „Freiheit stirbt mit Sicherheit!“ - das stimmt schon nachdenklich, oder?

stirbt mit Sicherheit“ - ein wohl bekannter Spruch – ist die Aussage des besagten Stückes Stoff, welches euch eventuell beim Betrachten von Bildern des Landespokal-Spiels in die Augen gefallen ist. Die verschiedensten Interpretationen kamen uns dazu schon zu Ohren. Im Sinne von „Freiheit stirbt sicherlich“ sollte die Aussage dann aber wirklich nicht verstanden werden – bei all den traurigen Entwicklungen wäre das wohl doch zu viel des Pessimismus. Die Bedeutung „Freiheit stirbt durch Sicherheit“ ist hier treffender und sollte zum Nachdenken anregen. Euch fällt kein Beispiel ein? Habt ihr den Zaun am letzten Sonntag in Schönberg gesehen? Vor lauter Enthusiasmus durch den Führungstreffer verloren 2 Leute aus unserem Bus den Kampf mit den darauf befindlichen Zacken und durften den Weg ins Krankenhaus antreten. Um das letzte bisschen Risiko zu nehmen (die Leute könnten massenweise den Platz stürmen), nimmt man wohl wissend, dass sich viele ohnehin nicht einschränken lassen, Verletzungen billigend in Kauf. Beschränkungen bestimmter Materialien in Fanblöcken oder der Bewegungs-Freiheit zu manch Auswärtsspiel sind weitere traurige Beispiele. Um möglichst auch das kleinste Risiko auszuschließen wird die Freiheit des Einzelnen geopfert. „Freiheit stirbt mit Sicherheit!“ - das stimmt schon nachdenklich, oder?



stirbt mit Sicherheit“ - ein wohl bekannter Spruch – ist die Aussage des besagten Stückes Stoff, welches euch eventuell beim Betrachten von Bildern des Landespokal-Spiels in die Augen gefallen ist. Die verschiedensten Interpretationen kamen uns dazu schon zu Ohren. Im Sinne von „Freiheit stirbt sicherlich“ sollte die Aussage dann aber wirklich nicht verstanden werden – bei all den traurigen Entwicklungen wäre das wohl doch zu viel des Pessimismus. Die Bedeutung „Freiheit stirbt durch Sicherheit“ ist hier treffender und sollte zum Nachdenken anregen. Euch fällt kein Beispiel ein? Habt ihr den Zaun am letzten Sonntag in Schönberg gesehen? Vor lauter Enthusiasmus durch den Führungstreffer verloren 2 Leute aus unserem Bus den Kampf mit den darauf befindlichen Zacken und durften den Weg ins Krankenhaus antreten. Um das letzte bisschen Risiko zu nehmen (die Leute könnten massenweise den Platz stürmen), nimmt man wohl wissend, dass sich viele ohnehin nicht einschränken lassen, Verletzungen billigend in Kauf. Beschränkungen bestimmter Materialien in Fanblöcken oder der Bewegungs-Freiheit zu manch Auswärtsspiel sind weitere traurige Beispiele. Um möglichst auch das kleinste Risiko auszuschließen wird die Freiheit des Einzelnen geopfert. „Freiheit stirbt mit Sicherheit!“ - das stimmt schon nachdenklich, oder?

**Blick auf den Nachwuchs**

Jeder hat es mitbekommen – die Verpflichtung externer Neuzugänge wird für unseren Verein immer schwieriger. Die klammen Vereinskassen werden es in Zukunft unabdingbar machen, noch viel stärker auf den eigenen Nachwuchs zu setzen. Da lohnt es sich doch noch viel mehr, einen Blick auf unsere U19 zu richten. Nach einem holprigen Saisonauftakt (2:0-Niederlage gegen Hertha, die noch schmeichelhaft ausfiel; anschließende 5:0-Packung in Hannover) wurden offenbar die richtigen Lehren gezogen. Mit Malte Karbstein als Stabilisator erkämpfte man sich gegen den HSV einen verdienten Punkt. Eine Woche später war es dann soweit – in Kiel gelang der erste Sieg. In Sachen Bundesliga-Verbleib liegen wir somit auf Kurs und nehmen hoffentlich just in diesem Moment weiter Fahrt auf, gilt es doch am heutigen Tag ab 12:00 Uhr der Truppe aus dem Tal der Ahnungslosen den Garaus zu machen. Natürlich haben wir unsere Youngster Karbstein, Czyborra, Jeschke und Müller, die den Sprung schon geschafft haben, ganz besonders im Visier. Nicht zu vergessen Philipp Knechtel und Jonas Zickert bei ihrem langen Weg zurück. Auf geht's Jungs!

**Nächstes Heimspiel:**

Datum: Sonntag, 25.09.2016, 11:00 Uhr, Lok-Stadion  
Gegner: JFV Nordwest (Jugendförderverein des VfB und VfL Oldenburg)

**Achtelfinale DFB-Junioren-Vereinspokal**

Datum: Samstag, 01.10.2016, 12:00 Uhr, Lok-Stadion  
Gegner: 1. FC Union Berlin

**Neues Liedgut**

Neben unserem „Wir geh'n und hol'n den Cup“-Pokalhit, welcher uns gerne bis zum Finalsieg und von Mal zu Mal lauter begleiten darf, soll folgende neue Melodie den Liga-Alltag bereichern. Damit ihr alle ordentlich mit einstimmen könnt, hier der Text:

Oh Energie allez allez allez allez  
Oh Energie allez allez allez allez  
Seit 1966 stehen wir zusamm'  
Fußballclub aus Cottbus unser ganzes Leben lang  
Lalalalalala ohhhhoooo...